Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie

Leibniz Universität Hannover

Modulkatalog für den Studiengang Master Wirtschaftsgeographie an der Leibniz Universität Hannover

(bis Studienbeginn WS 21/22)

Stand 01.09.2022

Verwendbarkeit der Master-Module in den Studiengängen

Modul Nr.	LP	Master Wirtschafts-geographie.	Master Wirtschafts-wissenschaften	*Seite*
Wirtschaftsgeographische Theorien	8	X	X (nur Vorlesung)	3
Quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsgeographie	10	X	-	5
Politische Gestaltung in Theorie und Praxis	10	X	-	7
Projektseminar – Forschen mit quantitativen Daten	6	X	-	9
Auslandsstudium	18	X	-	11
Auslandspraktikum	18	X	-	13
International Seminar in Economic Geography	2+2	X	X (einmal)	15
Berufspraktikum und Berufspraxis	9	X	-	17
Weiterführende GIS-Analysen im Kontext unternehmerischer Entscheidungsfindung	5	X	-	19
Qualitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung	5	X	-	21
Masterarbeit	30	X	-	23

Verwendbarkeit der Geographie-Module in Nebenfächern

Modul Nr.	LP	NF „Anwendungsbereiche der Wirtschaftsgeographie“	*Seite*
Grundkurs thematische Kartographie		X	25
Studienprojekt Wirtschaftsgeographie	8	X	27
Standortbewertung mit GIS	8	X	29

Informationen zu den wirtschaftswissenschaftlichen „Areas“ im Rahmen der Nebenfächer und das zugehörige Modulhandbuch finden Sie unter

https://www.wiwi.uni-hannover.de/de/studium/studienangebot-der-fakultaet/msc-wirtschaftswissenschaft-4-sem-po-2018/

Modultitel Wirtschaftsgeographische Theorien		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich (WiSe)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	60 h Präsenzzeit	180 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Master Wirtschaftswissenschaften (nur Vorlesung und Klausur)		

1 Qualifikationsziele

Modulzweck:
Das Modul vermittelt Erstsemestern im Masterstudiengang, die im Rahmen ihres Bachelorstudiums bereits Grundlagenkenntnisse wirtschaftsgeographischer Theorien erworben hatten, weiterführende Kenntnisse der theoretischen Wirtschaftsgeographie, von der klassischen Agglomerationstheorie über regionale Innovationssysteme bis zur Knowledge Spillover Theorie der Entrepreneurship-Forschung.

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

1. ihr strukturiertes Fachwissen in die Diskussion zeitgenössischer wirtschaftsgeographischer Denkschulen einzubringen,
2. in der Wirtschaftsgeographie relevante wissenschaftstheoretische Grundpositionen zu verstehen und zu beschreiben,
3. die Agglomerations- sowie die regionale-sektorale Version der Clustertheorie zu verstehen und darzustellen,
4. die Prinzipien der Knowledge Spillover Theorie, des 'Creative Class'-Konzeptes sowie der räumlichen Innovationssysteme zu verstehen und in das Theoriegebäude der Wirtschaftsgeographie einzuordnen,
5. räumliche Kontexteinflüsse, die Funktion von Gründungen als Wissensfilter sowie das Konzept der Entrepreneurial Eco-Systems als zentrale Impulsgeber regionaler Entrepreneurship-Theorien begreifen, interpretieren und diskutieren zu können.

2 Inhalte des Moduls

Fachliche Inhalte des Moduls sind:

<u>Vorlesung und Seminar</u>

Vermittelt werden in diesem Modul weiterführende Kenntnisse zu Theorien der Regionalentwicklung und regionalen Wirtschaftswachstums.
Die Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über relevante Theorien, die anschließend (in derselben Woche) anhand der englischsprachigen Literatur im Seminar vertieft werden. Die Studierenden stellen im Seminar jeweils einen vom Dozenten vorgegebenen einschlägigen und englischsprachigen Artikel vor und erörtern diesen zu Semesterende schriftlich in einem kurzen Essay auf Grundlage der Diskussion im Seminar.
Die behandelten Theorien beziehen sich dabei stets auf aktuelle und relevante Themengebiete aus der Grundlagen- und der Angewandten Forschung und erlauben Antworten u. a. auf folgende Fragen:

- Warum konzentrieren sich in einer global vernetzten Welt Unternehmen und Arbeitskräfte an bestimmten Standorten?

	- Welche Bedeutung haben Wissen und Innovationen für regionalwirtschaftliches Wachstum? - Welche Determinanten bestimmen Gründungsaktivitäten und welche regionalwirtschaftlichen Wirkungen gehen von ihnen aus? **Überfachliche** Inhalte **des Moduls:** Insbesondere die Fähigkeit zur Erschließung, Analyse und Diskussion wirtschaftsgeographischer und wirtschaftswissenschaftlicher Theorien (Handlungs- und Methodenkompetenz) als Grundlage für wissenschaftliche Tätigkeiten sowohl in der Grundlagen- als auch der Angewandten Forschung.
3	**Lehrformen und Lehrveranstaltungen** Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Teilnehmerzahl: 25 (Vorlesung, je 12-13 in den beiden parallelen Seminargruppen)
4a	**Teilnahmevoraussetzungen** Keine
4b	**Empfohlene Vorkenntnisse** Keine
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**
	Studienleistungen: Eine Studienleistung (Anwesenheit im Seminar)
	Prüfungsleistungen (je 50%): Klausur (120 Min.); Im Seminar: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier Präsentation ODER Seminarleistung). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	**Literatur** Wird semesterspezifisch zu Beginn von Vorlesung und Seminar bekannt gegeben.
7	**Weitere Angaben** **Lehrender:** Prof. Sternberg
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Prof. Sternberg

Modultitel Quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsgeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 10	Häufigkeit des Angebots jährlich (Wise)	Sprache Deutsch oder Englisch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung 300 Stunden	60 h Präsenzzeit	240 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		

1 Qualifikationsziele

Modulzweck:
Das Modul gibt einen Überblick über quantitative Methoden und vermittelt den Studierenden die Fähigkeiten zur eigenständigen Anwendung dieser Methoden.

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

1. Literatur, die sich auf quantitative Methoden stützt, zu verstehen und zu hinterfragen,
2. Daten eigenständig abzurufen und mit Hilfe statistischer Software aufzubereiten,
3. für gegebene Fragestellungen und Daten geeignete Methoden der Datenanalyse auszuwählen,
4. fortgeschrittene Methoden der quantitativen empirischen Datenanalyse anzuwenden,
5. die Ergebnisse zu interpretieren.

2 Inhalte des Moduls

Fachliche Inhalte des Moduls sind:

<u>Vorlesung und Seminar</u>

Vermittelt werden tiefergehende Kenntnisse zu quantitativen statistischen Methoden der Wirtschaftsgeographie. Dazu zählen insbesondere multivariate Regressionstechniken. Ziel ist das Erlernen der Fähigkeit, eigenständig über das für unterschiedliche Fachfragen einzusetzende Methodenspektrum zu entscheiden und die zugehörigen Techniken und Softwarepakete zu beherrschen. Mögliche Verfahren umfassen u.a.:

- Multivariate Regressionsverfahren
- Räumliche Regressionen
- Soziale Netzwerkanalyse

Überfachliche Inhalte des Moduls sind:

Allgemeine sozialwissenschaftliche Methodenkompetenz, Softwarekompetenz in R

3 Lehrformen und Lehrveranstaltungen
Vorlesung (2 SWS)
Seminar (2 SWS)
Teilnehmerzahl: 25

4a Teilnahmevoraussetzungen
keine

4b Empfohlene Vorkenntnisse
Grundkenntnisse in Statistik werden vorausgesetzt.

5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**
	Studienleistungen: Eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen: **30%:** Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier Essay ODER Projektarbeit ODER Seminarleistung) **70%:** Klausur (120 Min.) oder Klausur im Antwortwahlverfahren Die Art der Prüfungsleistungen wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	**Literatur** Wooldridge, J.M. (2015): Introductory Econometrics. A modern Approach (4e). Nelson Education Fahrmeir, L., Heumann, C., Künstler, R. Pigeot, I. & Tutz, G. (2016). Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Springer-Verlag. Winker, P. (2007). Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie. Springer. Fahrmeir, L., Kneib, T., Lang, S., & Marx, B. (2013). Regression: models, methods and applications. Springer Science & Business Media. Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden. Eine Anwendungsorientierte Einführung, Gabler-Verlag. Weitere Literatur wird ggf. zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
7	**Weitere Angaben** **Lehrende:** Prof. Nolte und Mitarbeiter/innen des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Prof. Nolte

Modultitel Politische Gestaltung in Theorie und Praxis		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 10	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn im WiSe)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. Und 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
300 Stunden	75 h Präsenzzeit	225 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		

1 Qualifikationsziele

Modulzweck:
Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse zu Begründung, Ausgestaltung und Anwendung raumwirtschaftspolitischer Maßnahmen

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

1. die Notwendigkeit raumwirtschafspolitischer Maßnahmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu begründen,
2. zughörige politische Prozesse zu systematisieren,
3. wesentliche Strategien und Instrumente der Raumwirtschaftspolitik umfassend zu charakterisieren,
4. den Einsatz raumwirtschaftspolitischer Maßnahmen grundsätzlich und am konkreten Fallbeispiel zu beurteilen.

2 Inhalte des Moduls

Fachliche Inhalte des Moduls sind:

Vermittelt werden weiterführende Kenntnisse zur politischen Gestaltung ökonomischer Raumsysteme unterschiedlicher Maßstabsebenen. Gegenstand der Vorlesung ist die theoretische und methodische Fundierung von raumwirksamen Handlungsfeldern der Wirtschaftspolitik, anhand konzeptioneller Überlegungen, die in den Seminarteilen anhand konkreter Praxisbeispiele aus dem In- und Ausland vertieft werden. In diesem Modul werden fachliche Kompetenzen vermittelt, die für die berufliche Praxis z. B. in der Regionalpolitik, Wirtschaftsförderung, Cluster- und Innovationspolitik oder Gründungsförderung von besonderer Bedeutung sind. Unter anderem werden dabei folgende Fragen thematisiert:

- Wie begründen verschiedene Denkschulen den staatlichen Eingriff in das regionale Wirtschaftsgeschehen?
- Welche Ziele kann eine aktive Raumwirtschaftspolitik verfolgen?
- Mit welchen Strategien und Instrumenten lassen sich raumwirtschaftspolitische Ziele erreichen?
- Lassen sich erfolgreiche Beispiele von Raumwirtschaftspolitik auf andere Regionen übertragen?
- Wie lässt sich der Erfolg staatlichen Handelns messen und bewerten?

Überfachliche Inhalte des Moduls sind:

Insbesondere die Anwendung des fachlichen Wissens auf konkrete Fragestellungen der regionalen Wirtschaftspolitik (Handlungskompetenz) sowie die hierfür erforderlichen

	Fähigkeiten zur Informationsgewinnung, zu vernetztem Denken und logisch-konsistenter Analyse (Methodenkompetenz).
3	**Lehrformen und Lehrveranstaltungen** Vorlesung (1 SWS) und Seminar A (2 SWS) im Wintersemester Seminar B (2 SWS) im Sommersemester Teilnehmerzahl: 25
4a	**Teilnahmevoraussetzungen** keine
4b	**Empfohlene Vorkenntnisse** -
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**
	Studienleistungen: Eine Studienleistung in jedem Seminar. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen (je 50%): • In Seminar A: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation) • In Seminar B: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation) Die Art der Prüfungsleistung wird von den Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	**Literatur** Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
7	**Weitere Angaben** **Lehrende:** Prof. Ingo Liefner, Dipl.-Geog. Matthias Ullrich
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Prof. Liefner

Modultitel Projektseminar – Forschen mit quantitativen Daten		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 6	Häufigkeit des Angebots jährlich (SoSe)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	30 h Präsenzzeit	150 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		

1 Qualifikationsziele

Modulzweck:
Das Modul vermittelt vertiefte Methoden- und Anwenderkenntnisse im Umgang mit quantitativen Daten.

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss in der Lage,

1. Daten mit statistischer Software zu analysieren,
2. selbständig für gegebene Fragestellung und Daten geeignete Methoden der Datenanalyse auszuwählen,
3. eigenständig Verfahren der quantitativen empirischen Datenanalyse anzuwenden
4. die Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren.

2 Inhalte des Moduls

Fachliche Inhalte:
Im Seminar ist die eigenständige Auswahl von empirischen Methoden, ihre Anwendung und die Ergebnisinterpretation zentral. Das Identifizieren und Aufarbeiten von Sekundärdaten (auf der Mikro- oder Makroebene), sowie ihre Analyse mittels quantitativ empirischer Methoden, sind ebenso Teil der Veranstaltung. Die Umsetzung erfolgt durch das Anfertigen einer wissenschaftlichen Studie sowie ihrer Präsentation.

Mögliche Themenstellungen der empirischen Studien umfassen u.a.:

- Messung von Armut und Entwicklung
- Messung globaler und regionaler Vernetzung
- Operationalisierung räumlicher Nähe und regionaler Disparitäten
- Innovationspotenziale und Wissensgenerierung
- Gründungsaktivitäten
- Evaluation und Wirkungsmessung politischer Maßnahmen und von Entwicklungsprogrammen

Überfachliche Inhalte des Moduls sind:

Insbesondere selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, d.h. Literatur- und Datenrecherche, Methodenanwendung, wissenschaftliches Schreiben, Ergebnispräsentation (Handlungs- & Methodenkompetenz) sowie eigenständiges Durchführen einer empirischen wissenschaftlichen Studie (Organisationsfähigkeiten, Präsentationsfähigkeiten, Sozial-, Team- und Selbstkompetenz, sowie Methodenkompetenz).

3	**Lehrformen und Lehrveranstaltungen** Seminar (2 SWS) Teilnehmerzahl: 15-25
4a	**Teilnahmevoraussetzungen**
4b	**Empfohlene Vorkenntnisse** Inhaltliche Kenntnisse des Moduls „Quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsgeographie" werden vorausgesetzt.
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**
	Studienleistungen: Eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP) ODER Hausarbeit (HA); Die Art der Prüfungsleistung wird von den Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	**Literatur** Wooldridge, J.M. (2015): Introductory Econometrics. A modern Approach (4e). Nelson Education Fahrmeir, L., Heumann, C., Künstler, R. Pigeot, I. & Tutz, G. (2016). Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Springer-Verlag. Winker, P. (2007). Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie. Springer. Fahrmeir, L., Kneib, T., Lang, S., & Marx, B. (2013). Regression: models, methods and applications. Springer Science & Business Media. Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden. Eine Anwendungsorientierte Einführung, Gabler-Verlag. Weitere Literatur wird ggf. zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
7	**Weitere Angaben** **Lehrende:** Prof. Kerstin Nolte
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Prof. Nolte

Modultitel Auslandsstudium		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 18	Häufigkeit des Angebots -	Sprache je nach Gastland
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung 540 Stunden	Präsenzzeit: variabel	Selbststudium: variabel
Weitere Verwendung des Moduls keine		

1	**Qualifikationsziele** **Modulzweck:** Durch das Auslandsstudium soll die internationale Kompetenz der/des Studierenden ausgebildet bzw. vertieft werden. **Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,** 1. Inhalte und Herangehensweisen aus dem Auslandsstudium in ihren individuellen Lernprozess zu integrieren, 2. ihren Lernprozess in fremdem Umfeld eigenständig zu formen und zu optimieren, 3. einen Perspektivwechsel in Bezug auf Vermittlungsformen und Inhalte sowie deren Voraussetzungen zu vollziehen, 4. fachliche Schwerpunkte zu identifizieren und mit Vorwissen zu verbinden.
2	**Inhalte des Moduls** **Fachliche Inhalte des Moduls sind:** Das Auslandsstudium. wird i.d.R. an den Geographischen Instituten der Partnerhochschulen absolviert. Je nach Angebot ist eine Modulwahl im Bereich Wirtschaftsgeographie oder in ergänzenden Themenfeldern möglich. Die aktuellen Erasmus-Partnerhochschulen sind aufgeführt unter https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/lehre/auslandssemester/ Ebenso ist ein Auslandsstudium an anderen, auch außereuropäischen Universitäten möglich. Das genaue Lernprogramm wird vor dem Auslandsaufenthalt mit dem Erasmus-Koordinator des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie der LUH abgesprochen und in einem Learning Agreement festgelegt. Bei einer Infoveranstaltung zu Beginn des 1. Semesters erhalten die Bewerber/innen nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren. **Überfachliche Inhalte des Moduls:** Die Studierenden lernen, in unterschiedlichen kulturellen, ökonomischen und gesellschaftlichen Kontexten wissenschaftlich zu arbeiten.
3	**Lehrformen und Lehrveranstaltungen** Je nach Angebot der besuchten Universität
4a	**Teilnahmevoraussetzungen** keine
4b	**Empfohlene Vorkenntnisse** Inhaltliche Kenntnisse der Module aus den ersten beiden Fachsemestern werden vorausgesetzt.

5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: - Je nach Maßgabe der besuchten Universität; - Eine Studienleistung an der LUH (nach dem Auslandsstudium; z.B. Kurzreferat oder Video)
	Prüfungsleistungen: Je nach Maßgabe der besuchten Universität
6	Literatur (je nach den Anforderungen der Gast-Universität)
7	Weitere Angaben Austauschkoordinator: Louis Knüpfling
8	Organisationseinheit Ausländische Partneruniversität des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie oder eine andere ausländische Universität
9	Modulverantwortliche/r Louis Knüpling

Modultitel Auslandspraktikum		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 18	Häufigkeit des Angebots -	Sprache je nach Gastland
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung 540 Stunden	0 h Präsenzzeit	550 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		

1 Qualifikationsziele

Modulzweck:
Durch das Auslandspraktikum soll die internationale Kompetenz der/des Studierenden ausgebildet bzw. vertieft werden. Dies geschieht auf Basis und unter Einbeziehung der im ersten Studienjahr erworbenen Kenntnisse.

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

1. sich im Arbeitsalltag des Gastlands zurechtzufinden,
2. ihre eigenen Kompetenzen zu verbalisieren und mit dem Kompetenzportfolio des Praktikumsanbieters zu verbinden,
3. die hinter den Unterschieden im Arbeitsalltag liegenden institutionellen und kulturellen Unterschiede zu erfassen,
4. ihren eigenen Kompetenzzuwachs zu erkennen und zu reflektieren.

2 Inhalte des Moduls

Fachliche Inhalte des Moduls sind:

Das Praktikum wird im Ausland bei einer Organisation oder einem Unternehmen absolviert, das inhaltlich und/oder methodisch den spezifischen Anforderungen und dem Berufsprofil des Studienganges entspricht (z. B. Wirtschafts-, Technologietransfer- und Gründungsfördereinrichtungen, Wirtschaftsverbände oder –kammern, multinationale Unternehmen mit häufigen Standortentscheidungen, Regierungs- oder Nichtregierungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit).
Kurze Aufenthalte in Deutschland im Rahmen des Auslandspraktikums werden in die Praktikumszeit eingerechnet, soweit dies mit dem/der Auslands- oder Praktikumsbeauftragten des Studiengangs vereinbart worden ist.
Einen Praktikumsplatz suchen sich die Studierenden in Eigenverantwortung. Die Auswahl der Einrichtung findet in Absprache mit dem/der Auslands- oder Praktikumsbeauftragten des Studiengangs statt. Dadurch wird sichergestellt, dass das Praktikum den Studiengangszielen entspricht und die ausgewählte Einrichtung geeignet ist, um die gewünschte Qualifikation zu erhalten.

Überfachliche Inhalte des Moduls:

Die Studierenden lernen, sich in unterschiedlichen kulturellen, ökonomischen und gesellschaftlichen Kontexten zu bewegen und zu arbeiten.
Das Referat dient der inhaltlichen Nachbereitung und dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Dabei ordnen die Teilnehmer ihre Erfahrungen in den fachwissenschaftlichen Kontext der Wirtschaftsgeographie ein und bewerten diese kritisch.

3	**Lehrformen und Lehrveranstaltungen** keine
4a	**Teilnahmevoraussetzungen** keine
4b	**Empfohlene Vorkenntnisse** Inhaltliche Kenntnisse der Module aus den ersten beiden Fachsemestern werden vorausgesetzt
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**
	Studienleistungen: Eine Studienleistung (Referat oder Video)
	Prüfungsleistungen: keine
6	**Literatur** (entfällt)
7	**Weitere Angaben** Das sechswöchige Modul „Berufspraktikum und Berufspraxis" kann mit dem Auslandspraktikum kombiniert werden (6 + 13 Wochen im Ausland). Weitere Regelungen zum Berufspraktikum sind in der Praktikumsordnung nachzulesen.
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Lukas Häfner

Module Title International Seminar in Economic Geography (ISEG) 1 und International Seminar in Economic Geography (ISEG) 2			Module Code
Degree Course M. A. Wirtschaftsgeographie			Module Type Mandatory
Credit Points je 2	Frequency of Occurence Each Semester		Language English
Special Skills Area ---	Recommended Semester of Study 1. and 2. Semester		Module Duration 1 Semester
Student Workload 60 hours	15 h Contact hours	45 h Self study hours	
Further Use of Module			

1	Qualification Goals Purpose of the module: Students should learn about different theories and methods in economic geography which, in the lecture of each ISEG, are presented in English language by leading international economic geographers and economists. In the seminar part, following the each days lecture part, these theories and methods are discussed, assessed and applied by the students, using various teaching formats. After having successfully completed this module, students are able to 1. insert their structured knowledge in English language in the discussion topics, methods and theories of economic geography, 2. to understand and explain those concepts and methods of contemporary economic geography which have not been covered in other courses of this master program, 3. to understand and to assess parallels and differences between theories and methods of economics and of economic geography.
2	Module Content Subject-related Module Contents: This block seminar will be arranged by foreign guest researcher and is characterized by changing topics. Each student has to attend two block seminars. As the foreign guest researchers change every semester, there are no content-related redundancies. Students may select each ISEG either as ISEG 1 oder ISEG 2. General Module Contents: The main goal of this module is to communicate international competence (multilingualism, international orientation). During their later studies and when they enter the labour market, students will benefit from the opportunity to get in close contact with internationally renowned scholars.
3	Forms of Teaching and Courses Two block seminars Number of Participants: 25
4a	Participation Requirements None.

	The number of students from the Master's degree in Economics and Erasmus incomings is limited to 5.
4b	Recommendations None
5	Requirements for Allocation of Credit Points
	Course Achievements: Compulsory attendance, short presentation (ungraded)
	Examination Requirements: "Referat" or "Seminararbeit" (will be announced at the first meeting; in English, ungraded).
6	Literature Will be announced in the course
7	Further Informations Lecturer: Renowned international scholars from economic geography or economics
8	Organisational Unit Faculty of natural Science, Institute of Economic and Cultural Geography https://www.iwkg.uni-hannover.de/en/
9	Person responsible for module Prof. Sternberg

Modultitel Berufspraktikum und Berufspraxis		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 9	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester Lage des Berufspraktikums: beliebig	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
270 Stunden	10 h Präsenzzeit	260 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		

1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul dient dazu, in fachnahen Institutionen oder in Unternehmen einen Einblick in die Anforderungen einer Berufstätigkeit als Wirtschaftsgeograph/Wirtschaftsgeographin zu erhalten.
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls: Der Zuwachs an fachlicher Kompetenz ist abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung des Praktikums. Im Seminar zum Berufspraktikum erhalten die Studierenden Einblicke in die Erfahrungen mit Praktika im Ausland. Überfachliche Inhalte des Moduls: Anwendung der bisher angeeigneten Fähigkeiten im berufsnahen Umfeld, Transferfähigkeiten und fachliche Flexibilität (Präsentations-, Methoden- und Handlungskompetenz).
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (geblockt) Teilnehmerzahl: 25
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: Teilnahme am Seminar (dreimaliger Besuch).
	Prüfungsleistungen: Praktikumsbericht (unbenotet)
6	Literatur (entfällt)
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter/innen des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie Das sechswöchige Modul „Berufspraktikum und Berufspraxis" kann mit dem Auslandspraktikum kombiniert werden (6 + 13 Wochen im Ausland).

	Weitere Regelungen zum Berufspraktikum sind in der Praktikumsordnung nachzulesen.
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Prof. Sternberg

Modultitel Weiterführende GIS-Analysen im Kontext unternehmerischer Entscheidungsfindung		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots jährlich (SoSe)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung 150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		

1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt vertiefte Methodenkenntnisse im Bereich GIS Sie sind nach erfolgreichem Abschluss in der Lage, • für Aufgabenstellungen aus den Bereichen Expansion, Vertrieb oder Marketing eine GIS-basierte Analyse zu konzipieren, • Externe Daten für GIS Analysen aufzubereiten, Geo- und Marktdaten sachgerecht einzusetzen und mit Hilfe von GIS selbständig zu analysieren, • die Ergebnisse der Analyse korrekt zu interpretieren, zu präsentieren und Handlungsempfehlungen für Unternehmen abzuleiten.
2	Inhalte des Moduls Die Studierenden erhalten eine praxisorientierte Einführung in Business GIS und das Geodatenmanagement. Die GIS-Einführung erfolgt durch Übungsaufgaben. Im Anschluss bearbeiten Sie in Gruppenarbeit eine Fallstudie aus den Bereichen Expansion, Vertrieb oder Marketing aus Sicht des entsprechenden Unternehmens. In einem ersten Schritt präsentieren Sie ein Grobkonzept zur Lösung der Aufgabenstellung. Bei der Bearbeitung der Fragestellung erhalten Sie in begrenztem Umfang Hilfestellung. Die Endergebnisse müssen in Form einer Abschlusspräsentation, eines Management Summary und eines GIS-Projektes erstellt werden. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Insbesondere selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, d.h. Literatur- und Datenrecherche, Methodenanwendung, wissenschaftliches Schreiben, Ergebnispräsentation (Handlungs- & Methodenkompetenz) sowie eigenständiges Durchführen einer empirischen wissenschaftlichen Studie (Organisationsfähigkeiten, Präsentationsfähigkeiten, Sozial-, Team- und Selbstkompetenz, sowie Methodenkompetenz).
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) Teilnehmerzahl: 12-15
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse GIS-Grundkenntnisse (ArcGIS oder QGIS)

5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: Eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht, die Abgabe von Hausübungen und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP) oder Hausarbeit (HA). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Lehrender: Dipl-Geog. Kai Barenscher
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	Modulverantwortliche/r Dr. Imhoff-Daniel

Modultitel Qualitative Methoden der empirischen Wirtschaftsgeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots jährlich (SoSe)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung 150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		

1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt vertiefte Methodenkenntnisse im Bereich qualitativer Sozialforschung Sie sind nach erfolgreichem Abschluss in der Lage, • qualitative Forschung in einen übergeordneten wissenschaftstheoretischen Hintergrund einzuordnen, • eigenständig Forschungsfragen im Bereich qualitativer Forschung zu entwickeln, zu deren Beantwortung geeignete Analyse- und Erhebungsmethoden auszuwählen und diese in die Praxis umzusetzen. •
2	Inhalte des Moduls • Wissenschaftstheoretische Aspekte • Qualitative Datenerhebung (u.a. Interviewtechniken), • Datenaufbereitung in der qualitativen Sozialforschung • Datenanalyse (u.a. Kodiertechniken), insbesondere die thematische Inhaltsanalyse • Nutzung von Software zur qualitativen Sozialforschung Der Fokus liegt auf praktischer Erfahrung bei der Durchführung qualitativer Forschung. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Insbesondere selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, d.h. Literatur- und Datenrecherche, Methodenanwendung, wissenschaftliches Schreiben, Ergebnispräsentation (Handlungs- & Methodenkompetenz) sowie eigenständiges Durchführen einer empirischen wissenschaftlichen Studie (Organisationsfähigkeiten, Präsentationsfähigkeiten, Sozial-, Team- und Selbstkompetenz, sowie Methodenkompetenz).
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) Teilnehmerzahl: 15
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse Grundlagen in qualitativer Sozialforschung
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

	Studienleistungen: Eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht, die Abgabe von Hausübungen und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	**Literatur** Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
7	**Weitere Angaben** Lehrende: Mitarbeiter/innen des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/:** Prof. Nolte

Modultitel Masterarbeit		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. A. Wirtschaftsgeographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 30	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
900 Stunden	30 h Präsenzzeit	870 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		

1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Studierenden demonstrieren in der Masterarbeit ihre Theoriekenntnisse, ggf. ihre Fähigkeit zur Datengewinnung, -aufbereitung und -interpretation sowie ihre logisch-konsistente Urteilskraft. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, grundlagen- und anwendungsorientierte Themen mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Masterarbeit</u> Durch die Masterarbeit soll die Fähigkeit gezeigt werden, eine anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellung in einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Dazu gehört es, - Zielsetzung, Fragestellung und ggf. Hypothesen aus der Theorie abzuleiten und die Arbeit logisch stringent aufzubauen, - für die Fragestellung geeignete qualitative und/oder quantitative Verfahren auszuwählen und anzuwenden, - eine wissenschaftliche Diskussion der Inhalte zu führen und eine eigenständige Bewertung zu begründen. <u>Kolloquium</u> Das Referat im Kolloquium findet i.d.R. während des ersten Drittels der Bearbeitungszeit der Masterarbeit statt, unter Anwesenheit beider Prüfenden sowie aller im jeweiligen Semester die Masterarbeit Schreibenden. Kolloquien finden i.d.R. alle drei Monate statt, Studierende besuchen jeweils ein Kolloquien vor bzw. zu Beginn der Bearbeitungszeit und ein Kolloquien, in dem sie selber vortragen. Es hat das Ziel, notwendigen Korrekturbedarf am Konzept der Arbeit rechtzeitig zu erkennen und dem/der Bearbeiter/Bearbeiterin rechtzeitig Hinweise zur Qualitätssteigerung der Masterarbeit zu geben. Durch das Referat in der Gruppe der Masterarbeitskandidaten wird zudem der Blick der Teilnehmer für typische Probleme im Bearbeitungsablauf geschult. Überfachliche Inhalte des Moduls sind:

	- Wissenschaftliche Literatur und weitere Informationsquellen selbständig zu recherchieren und auszuwerten, - die Inhalte der Arbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens und durch den Einsatz von Tabellen, Grafiken oder Karten korrekt und anschaulich darzustellen.
3	**Lehrformen und Lehrveranstaltungen** Kolloquium zur Masterarbeit (geblockt) Teilnehmerzahl: 25
4a	**Teilnahmevoraussetzungen** Mindestens 50 LP; Die Module „Wirtschaftsgeo-graphische Theorien", „Quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsgeographie", „Politische Gestaltung in Theorie und Praxis", „Projektseminar – Forschen mit quantitativen Daten" sowie „Weiterführende GIS-Analysen im Kontext unternehmerischer Entscheidungsfindung" oder „Qualitative Methoden empirischer Wirtschaftsforschung" sind abgeschlossen.
4b	**Empfohlene Vorkenntnisse** keine
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**
	Studienleistungen: Referat im Kolloquium
	Prüfungsleistungen: Masterarbeit
6	**Literatur** (entfällt)
7	**Weitere Angaben** **Erstprüfer/in:** Prof. Sternberg, Prof. Liefner, Prof. Nolte, Dr. Mewes, Dr. Schäfer
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Prof. Nolte

Modultitel Grundkurs thematische Kartographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M.A. Wirtschaftsgeographie mit **Nebenfach** „Anwendungsbereiche der Wirtschaftsgeographie)" (nur Studienbeginn WS 21/22)		Modultyp Pflicht im Nebenfach „Anwendungsbereiche der Wirtschaftsgeographie"
Leistungspunkte 2	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung 60 Stunden	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		

1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt Kenntnisse zur Darstellung von geographischen Informationen mittels digitaler Medien sowie einen ersten Einblick in Geographische Informationssysteme Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, 1. Darstellungsprinzipien und –techniken der thematischen Kartographie sicher anzuwenden, 2. mit Hilfe einer Software einen thematischen Kartensatz selbständig zu konzipieren und erstellen. 3. mit Hilfe internetbasierter Kartendienste thematische Karten zu erstellen.
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Die Visualisierung geographischer Informationen mittels digitaler Medien steht im Seminar im Vordergrund. Der komplette Prozess von der Bereitstellung digitaler Grundkarten, dem Finden und Aufbereiten der Sachdaten, dem Einlesen der Sachdaten in ein Geographisches Informationssystem (QGIS) sowie die eigentliche Erstellung einer thematischen Karte wird geübt. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Datenrecherche, Tabellenkalkulation.
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar "Datenpräsentation" (2 SWS)
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

	Studienleistungen: eine (mehrteilige) Studienleistung im Seminar Datenpräsentation (i.d.R. Abgabe von Hausübungen). Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistung: Keine
6	**Literatur:** Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
7	**Weitere Angaben** **Lehrende:** Dr. A. Imhoff-Daniel
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Dr. Imhoff-Daniel

Modultitel Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch. Das Modul kann auch in Englisch stattfinden.
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung 240 Stunden	45 h Präsenzzeit	195 h Selbststudium

Weitere Verwendung des Moduls
Fächerübergreifender Bachelor
Master Lehramt an Gymnasien
Master Wirtschaftsgeographie (Nebenfach „Angewandte Regionalwissenschaft" und Nebenfach „Anwendungsbereiche der Wirtschaftsgeographie)

1 Qualifikationsziele

Modulzweck:

Die Studierenden der Vertiefung Humangeographie bearbeiten eine umfangreiche, empirisch-praktische Aufgabenstellung aus dem wirtschaftsgeographischen Bereich.

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

1. empirische Arbeitsmethoden zu üben und zu beherrschen
2. sich in berufspraktischen Themen wie z.B. die Analyse regionalwirtschaftliche Wirkungen von Großveranstaltungen, Entwicklung von Gewerbeflächenkonzepten, betriebliche Standortwahl, Standortanalysen und -bewertungen im Einzelhandel und in der Immobilienwirtschaft, sekundärstatistische Regionalanalysen einzuarbeiten
3. sich ein zielgerichtetes Untersuchungskonzept mit effizienter Arbeitsplanung, Arbeitsteilung, Definition von Meilensteinen (Projektmanagement und Teamfähigkeit) zu erarbeiten
4. methodische Probleme bei der Umsetzung des Untersuchungskonzeptes sowie beim Durchführen primärstatistischer Erhebungen bzw. Nutzen sekundärstatistischer Quellen zu erkennen und zu lösen
5. selbst erhobene bzw. erfasste Daten auszuwerten und zu interpretieren sowie die gewählte Methodik kritisch zu evaluieren
6. viele wissenschaftliche Einzelbefunde zu einem Gesamtbild zusammenzuführen
7. wissenschaftlich zu präsentieren, eine akademische Diskussion zu leiten sowie wissenschaftliche Berichte/Gutachten zu erstellen

2 Inhalte des Moduls

Fachliche Inhalte des Moduls sind:
Das Modul beinhaltet die Bearbeitung einer umfangreichen, eng an berufspraktischen Themen orientierten Aufgabenstellung durch Teamarbeit der ganzen Gruppe. Es umfasst die theoretisch-inhaltliche Einarbeitung in die Fragestellung, die Zieldefinition, Operationalisierung und Arbeitsplanung, die Durchführung empirischer Erhebungen mittels wirtschaftsgeographischer Methoden, die Auswertung und die Präsentation der Ergebnisse sowie die kritische Reflexion der gewählten Methodik.

<u>Seminar</u>

	Im Seminar werden die in anderen Modulen der Humangeographie erlernten empirischen Methoden präzisiert und auf die konkrete - jährlich wechselnde - Thematik des Moduls hin fokussiert. Im Mittelpunkt stehen hier quantitative oder qualitative Verfahren der statistischen Datenanalyse. **Überfachliche Inhalte des Moduls sind:** Transfer von Methodenkenntnissen wissenschaftlicher Verfahren der deskriptiven und der analytischen Statistik in praxisorientierte Anwendungsfelder zwecks Erfassung empirischer Sachverhalte, zumeist aus der alltäglichen Berufswelt der späteren Wirtschaftsgeographen.
3	**Lehrformen und Lehrveranstaltungen** Seminar zur Einführung in das Thema (3 SWS) plus Geländeübung Die Veranstaltungstitel ergeben sich aus der aktuellen Themenstellung Teilnehmerzahl: 20
4a	**Teilnahmevoraussetzungen** Für Master Wirtschaftsgeographie: Keine
4b	**Empfohlene Vorkenntnisse** Kenntnisse in empirischer Sozialforschung
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**
	Studienleistungen: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen sowie Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Darüber hinaus sind die Arbeiten im Rahmen der Geländeübung zu erbringen.
	Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP) oder Hausarbeit (HA), wird von der Lehrperson festgelegt.
6	**Literatur** Wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben
7	**Weitere Angaben** **Lehrende:** Mitarbeiter/innen der Abt. Wirtschaftsgeographie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Prof. Sternberg

Modultitel Standortbewertung mit GIS		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	45 h Präsenzzeit	195 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Master Wirtschaftsgeographie (Nebenfach „Angewandte Regionalwissenschaft" und Nebenfach „Anwendungsbereiche der Wirtschaftsgeographie)		

1 Qualifikationsziele

Modulzweck:

Das Modul vermittelt Studierenden mit der Vertiefung Humangeographie weiterführende theoretische und praktische Kenntnis im Bereich Geomarketing und GIS-gestützter Standortbewertung insb. von Dienstleistungsunternehmen.

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

1. Die Datengrundlagen im Geomarketing zu verstehen deren Qualität zu beurteilen,
2. die wichtigsten Einsatzbereiche des Geomarketings zu kennen,
3. unterschiedliche Methoden der Standortbewertung anzuwenden,
4. mit einer für Geomarketing-Zwecke geeigneten GIS-Software umzugehen,
5. eine GIS-gestützte Standortbewertung zu konzipieren und mit gegebenen und selbst recherchierten Daten durchzuführen und zu interpretieren.

2 Inhalte des Moduls

Fachliche Inhalte des Moduls sind:

Das Seminar baut auf den im Modul G.5 erworbenen Grundkenntnissen in Kartographie und in der Anwendung geographischer Informationssysteme auf.

- Methoden der Standortbewertung aus theoretischer Sicht
- Elemente von Gutachten im Einzelhandel
- Datenquellen und Datenqualität
- Überblick über praktische Anwendungen im Geomarketing,
- Geomarketingrelevante Grundlagen von QGIS (Geodaten und Sachdaten finden und einlesen; Arbeiten in der Attribut-Tabelle; Symbolisierung; Layout; Auswahlverfahren; Attribute übertragen; Puffer…)
- Einbinden von OSM-Dateien und Geocodierung
- Einzugsgebiete erstellen und analysieren.
- Portfolioanalysen

Überfachliche Inhalte des Moduls sind:

Datenrecherche

3 Lehrformen und Lehrveranstaltungen

Seminar (3 SWS)
Teilnehmerzahl: 20

4a	**Teilnahmevoraussetzungen** Für Master Wirtschaftsgeographie: Keine
4b	**Empfohlene Vorkenntnisse** Tabellenkalkulation (Excel), Grundkenntnisse in ArcGIS oder QGIS
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**
	Studienleistungen: Eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul gehört insbesondere die Abgabe von Hausübungen. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP) oder Hausarbeit (HA), wird von der Lehrperson festgelegt.
6	**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.
7	**Weitere Angaben** **Lehrende:** Dr. Imhoff-Daniel
8	**Organisationseinheit** Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/de/
9	**Modulverantwortliche/r** Dr. Imhoff-Daniel